



# Einladung

**Stadt Erlangen**

## Revisionsausschuss

2. Sitzung • Mittwoch, 05.07.2017 • 16:00 Uhr • Kleiner Sitzungssaal, Rathaus

### Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

**Inhaltsverzeichnis  
siehe letzte Seite(n)**

- |      |   |                              |
|------|---|------------------------------|
| 1.   | Mitteilung zur Kenntnis   |                              |
| 1.1. | Umzug des Revisionsamtes  | 14/144/2017<br>Kenntnisnahme |
| 1.2. | Ämterübergreifende Prüfung des Fuhrparkmanagements; Sachstand   | 14/149/2017<br>Kenntnisnahme |
| 1.3. | Tresor Amt 34; Sachstand  | 14/142/2017<br>Kenntnisnahme |
| 1.4. | Prüfung in der Stadtkämmerei - Gewerbesteuer; Sachstand Baustellenprüfungen   | 14/145/2017<br>Kenntnisnahme |
| 1.5. | Überörtliche Prüfung bei der Stadt Erlangen; Sachstand  | 14/143/2017<br>Kenntnisnahme |
| 2.   | Budgetabrechnung 2016 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes 14  | 14/134/2017<br>Beschluss     |
| 3.   | Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Erlangen und Entlastung des Oberbürgermeisters  | 14/137/2017<br>Beschluss     |
| 4.   | Feststellung der Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung und der Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung und Entlastung des Oberbürgermeisters | 14/148/2017<br>Beschluss     |
| 5.   | Prüfung in der Stadtkämmerei - Grundsteuer und Hundesteuer -  | 14/139/2017<br>Beschluss     |
| 6.   | Vorprüfung der Schlussrechnung 2016 des Amtes für Soziales, Arbeit und Wohnen sowie der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales                              | 14/146/2017<br>Beschluss     |
| 7.   | Ämterübergreifende Prüfung - Kosten für Feierlichkeiten, Jubiläen und Empfänge bei der Stadt Erlangen -   | 14/138/2017<br>Beschluss     |

- |     |   |                          |
|-----|---|--------------------------|
| 8.  | Betätigungsprüfung bei der Erlangen AG (ER AG) - Geschäftsjahre 2013 bis 2015 -   | 14/135/2017<br>Beschluss |
| 9.  | Betätigungsprüfung bei der KommunalBIT AöR - Wirtschaftsjahre 2013 bis 2015 -   | 14/147/2017<br>Beschluss |
| 10. | Prüfung im Amt 24 - Vergabe und Abwicklung von Bauleistungen nach VOB sowie von freiberuflichen Leistungen unter der vergaberrechtlichen Vorlagepflicht - | 14/141/2017<br>Beschluss |
| 11. | Prüfung im Liegenschaftsamt - Abteilung Grundstücksverkehr -  | 14/140/2017<br>Beschluss |
| 12. | Anfragen  |                          |

### **Nicht öffentliche Tagesordnung**

- siehe Anlage -

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 23.06.2017

**STADT ERLANGEN**

gez. Robert Hüttner

Vorsitzender des Revisionsausschusses

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.**

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/144/2017

### Umzug des Revisionsamtes

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.07.2017	Ö	Kenntnisnahme	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Ende Juli wird das Revisionsamt seine neuen Räume in der Stintzingstraße 46, 3. OG, beziehen. Es handelt sich dabei um den Neubau des Verwaltungsgebäudes im Bauhof.

Der Umzug resultiert aus Stellenneuschaffungen in anderen Fachämtern und damit einhergehender Raumnot. Das Revisionsamt hält den neuen Standort aufgrund der Distanz zum Rathaus für nicht vollständig optimal, hat sich aber in den Dienst der Sache gestellt und den Umzug konstruktiv begleitet.

In der nächsten Sitzung des RevA wird das Revisionsamt eine aktuelle Zimmer- und Telefonübersicht zur Kenntnis bringen.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/149/2017

### Ämterübergreifende Prüfung des Fuhrparkmanagements; Sachstand

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.07.2017	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 11

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Seit der Behandlung des Prüfungsberichtes in der Sitzung des RevA am 06.11.2013 wurde der Sachstand zur Thematik Fuhrparkmanagement in den Sitzungen des RevA am 09.07.2014, 11.03.2015 und 06.07.2016 zur Kenntnis gebracht.

In der Sitzung des HFPa am 22.03.2017 wurde vom Personal- und Organisationsamt eine Übersicht der Organisationsmaßnahmen und -projekte in den Jahren 2017 ff. zur Kenntnis gegeben, darunter auch die Thematik Fuhrparkmanagement.

Herr berufsm. StR Ternes teilte in der Sitzung auf Nachfrage mit, dass es sich hierbei um eines der größeren Projekte handle und die Durchführung eine Frage der Ressourcen sei. Es könne kein genauer Zeitpunkt genannt werden.

Das Revisionsamt wird über die Sache bis Ende 2018 erneut berichten.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/142/2017

### Tresor Amt 34; Sachstand

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.07.2017	Ö	Kenntnisnahme	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Die Ausschussmitglieder baten in der Sitzung des Revisionsausschusses am 08.03.2017 darum, in der nächsten Sitzung über die Anschaffung des Tresors erneut zu berichten.

Amt 34/H. Schmeißer hat mit Vermerk vom 26.04.2017 mitgeteilt, dass nunmehr ein eigener Tresor für Amt 34 angeschafft und am 13.04.2017 geliefert wurde. Er werde im Laufe der nächsten Wochen im Rahmen der mit dem Amtsleiterwechsel verbundenen Neumöblierung aufgestellt und in Betrieb genommen. Den geforderten Sicherheits- und Datenschutzbestimmungen wurde Rechnung getragen.

Der Vorgang ist für das Revisionsamt somit abgeschlossen.

**Anlagen:** Protokollvermerk vom 08.03.2017

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

**Prüfung im Bürgeramt - Abteilung Ausländerangelegenheiten und Einbürgerungen**

**I. Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses  
Tagesordnungspunkt 1.1 - öffentlich -**

**Protokollvermerk:**

Auf Antrag von Frau Stadträtin Grille wird die Mitteilung zur Kenntnis zum Tagesordnungspunkt erhoben.

Die Ausschussmitglieder zeigen sich verwundert, dass es in den letzten 1 ½ Jahren noch nicht gelungen ist, einen Tresor zu beschaffen.

Seitens der Amtsleitung Amt 14 wurde in Ergänzung zur schriftlichen Mitteilung zur Kenntnis der aktuelle Sachstand mitgeteilt. Nach Information von Referat III soll der Tresor so schnell wie möglich beschafft werden.

Die Ausschussmitglieder bitten darum, in der nächsten Sitzung des RevA über die Anschaffung des Tresors erneut zu berichten.

- II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und Amt 14 WV am 03.05.2017.
- III. **Kopie Amt 34** z. K. u. z. W. Wir bitten um Mitteilung bis 02.05.2017. Sofern die Finanzmittel nicht zur Verfügung stehen, wäre rasch eine Mittelnachbewilligung bei Amt 20 in die Wege zu leiten.
- IV. **Kopie Ref. III** z. K.
- V. **Kopie Amt 20** z. K.
- VI. **Kopie OBM** z. K.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadtrat  
Hüttner

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/145/2017

### Prüfung in der Stadtkämmerei - Gewerbesteuer; Sachstand Baustellenprüfungen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.07.2017	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 20

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Im Prüfungsbericht Nr. 22/2015 bezüglich der Gewerbesteuer wurde vom Revisionsamt vorgeschlagen, bei den Großbaustellen Erlangens zu überprüfen, ob diese Betriebsstätten auch zur Gewerbesteuer in Erlangen veranlagt wurden.

Der Revisionsausschuss bat in der Sitzung am 03.03.2016 darum, in einer der nächsten Sitzungen erneut zu berichten.

Der Sachstand stellt sich aktuell so dar, dass die Stadtkämmerei auf verschiedene Dienststellen der Stadtverwaltung zugegangen ist, um eine Erfassung der im Stadtgebiet vorhandenen bzw. früheren Baustellen und Einsatzorte auswärtiger Firmen sicherzustellen.

Das Revisionsamt wird zu gegebener Zeit erneut berichten, ob die Aktivitäten zu Mehreinnahmen für die Stadt geführt haben.

**Anlagen:** Protokollvermerk vom 03.03.2016

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816  
14/080/2016

Erlangen, 03.03.2016

**Prüfung in der Stadtkämmerei - Gewerbesteuer -**

**I. Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses  
Tagesordnungspunkt 3 - öffentlich -**

**Protokollvermerk:**

Die Ausschussmitglieder bitten darum, die Prüfungsfeststellung unter Ziffer 2.10 (Baustellenprüfungen) des Prüfungsberichtes anzugehen. Es soll in einer der nächsten Sitzungen des Revisionsausschusses berichtet werden.

- II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.
- III. **Kopie an Amt 20** zum Weiteren.
- IV. **Kopie an OBM** zur Kenntnis.
- V. **Amt 14/BAO** WV 01.09.2016.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadtrat  
Hüttner

Schriftführer/in:

gez.

.....

Buder

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/143/2017

### Überörtliche Prüfung bei der Stadt Erlangen; Sachstand

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.07.2017	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Wie bereits berichtet, wurde die überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2008 bis 2012 bei der Stadt Erlangen durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) durchgeführt. Inzwischen sind die Prüfungshandlungen abgeschlossen.

Der Prüfungsberichtsentwurf wird derzeit im Innendienst des BKPV überarbeitet und der Stadt Erlangen in den nächsten Monaten zugleitet. Anschließend erfolgen eine Schlussbesprechung und nach Einholung der Stellungnahmen der zuständigen Dienststellen eine Behandlung in den Gremien. Damit ist nicht vor Herbst 2017, ggf. erst in 2018 zu rechnen.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/134/2017

### Budgetabrechnung 2016 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes 14

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.07.2017	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2016 des Amtes 14 i. H. v. - 3.322,77 EUR und der den Budgetierungsregeln entsprechende Verlustausgleich durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes werden zur Kenntnis genommen.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgte bereits im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und im Stadtrat.

Von den Gutschriften aus den Personalkostenabrechnungen 2016 i. H. v. 52.297,68 EUR wird ein Teilbetrag von 44.474,91 EUR an den Gesamthaushalt zurückgegeben.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes i. H. v. 40.000,00 EUR besteht Einverständnis.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Nach den Budgetierungsregeln ist der Verlust durch Entnahme aus der Sonderrücklage des Amtes auszugleichen. Damit wird ein Verlustvortrag im Folgejahr vermieden.

Die freiwillige Rückgabe eines Teilbetrages von 44.474,91 EUR an den Gesamthaushalt kommt zustande, da mit der Kämmerei vereinbart wurde, die Budgetrücklage auf 40.000,00 EUR zu begrenzen.

Hinweis:

Die Personalkostengutschriften resultieren aus einer zeitweise nicht besetzten Planstelle, nicht besetzten Planstellenanteilen aufgrund geringfügiger Arbeitszeitreduzierungen einzelner Kolleginnen und Kollegen aus persönlichen Gründen sowie Gutschriften wegen einer Langzeiterkrankung.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis <b>2016</b> des Amtes 14 beträgt	- 3.322,77
	(2015: 2.670,34 EUR, 2014: - 667,91 EUR)	
Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2016 haben betragen		
	für das 1.Quartal	0,00
	für das 2.Quartal	0,00
	für das 3.Quartal	0,00
	für das 4.Quartal	0,00
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	0,00
	In den Investitionshaushalt 2016 wurden übertragen	0,00
	(2015: 750,00 EUR, 2014: 200,95 EUR)	
Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist zurückzuführen auf:		
Das negative Budgetergebnis beruht auf Mittelkürzungen zur Konsolidierung des Haushalts 2016.		
2.2	Das Arbeitsprogramm 2016 konnte wie geplant erfüllt werden.	
2.3	Die Budgetabrechnung der Kämmerei ist der Anlage zu entnehmen.	
2.4	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 14 in 2016	
	Stand am 01.01.2016	40.000,00
	Entnahmen 2016 aufgrund Fachausschussbeschluss vom 06.07.2016	
		geplante Entnahme
		tatsächliche Entnahme
	für Budgetausgleich aufgrund Ansatzkürzungen	ca. 10.000,00
	für Übertragung in den Investitionshaushalt für etwaige Beschaffungen aufgrund des vorgesehenen Umzug des Amtes in die Stintzingstraße	4.500,00
	für etwaige Beratungs- und Prüfungsleistungen bei Jahresabschlussprüfungen	ca. 4.000,00
		0,00
		ca. 26.000,00
		0,00
	tatsächliche Entnahmen gesamt:	- 4.500,00
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2016	
	Gutschrift 1. Quartal	5.009,76
	Gutschrift 2. Quartal	3.358,19
	Gutschrift 3. Quartal	24.980,43
	Gutschrift 4. Quartal	18.949,30
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:	+ 52.297,68
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages	- 3.322,77

	abzüglich <b>freiwillige Rückgabe an den Gesamthaushalt</b>	- 44.474,91
	= gegenwärtiger Rücklagenstand (31.12.2016)	40.000,00
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.4.1	Ausgleich eines evtl. Budgetdefizits	ca. 10.000,00
2.4.2	Übertragung in den Investitionshaushalt für Beschaffungen	ca. 7.500,00
2.4.3	Etwaige Beratungs- und Prüfungsleistungen bei Jahresabschlussprüfungen	ca. 22.500,00

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

---

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

**Anlage:** Budgetabrechnung 2016

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

### Amt 14 Budgetrelevante Änderungen im Laufe des Jahres 2016

Erträge	Aufwendungen
20.800,00	-7.800,00
	-4.500,00
8,00	0,30
4,00	-4.500,00

13.000,00

beschlossenes Sachmittelbudget (Kontenschema 0\_SOKGR, Spaltenlayout SPALY\_BKO, Spalte "2016 Plan", Mittelherkunft inner, KST/KTR artspezifisch filtern)  
 Veränderung im Laufe des Abrechnungszeitraums (APL|ÜPL|Spalte):  
 MNB Nr. 136: Budgetausgleich aufgrund Ansatzkürzungen in 2016 (MUMB f. SK 543121, 543141 und 526121 aus der Budgetrücklage)

Übertrag aus Beibeh.  
 Summe der Veränderungen im Abrechnungszeitraum (APL|ÜPL|Spalte)

### Amt 14 Budgetabrechnung 2016

8.500,00	Fortgeschriebenes Sachmittelbudget (Mittelherkunft: IId.HH + APL ÜPL Sparran Raste)
5.177,23	Ist-Ergebnis / Rechnungsergebnis
	Mehrträge (+) / Minderträge (-)
	Einsparungen (+) / Mehraufwendungen (-)
-3.322,77	Ergebnis Sachmittelbudget
	Bereinigungen: Sachmittelbudget
-3.322,77	Bereinigtes Ergebnis

**Hinweis: Personalkosten wurden gem. Budgetierungsregelung 2014 bereits mit dem Sachmittelbudget abgerechnet.**

0,00 abzüglich Rückgabe gemäß Budgetierungsregel (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)

3.322,77 abzüglich freiwillige Rückgabe des Fachamtes (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)

0,00 plus Entnahme aus der Sonderrücklage des Fachamtes zur Reduzierung des negativen Ergebnisses (kein Vorzeichen)

Übertragungsvorschlag für den Fachausschuss/HFA/Stadtrat

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/137/2017

### Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Erlangen und Entlastung des Oberbürgermeisters

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.07.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 20

#### I. Antrag

1. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Jahresabschluss 2013 der Stadt Erlangen zum 31.12.2013 in der im Prüfungsbericht vom 08.05.2017 abgedruckten Fassung festzustellen.
2. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Oberbürgermeister für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

*Hinweis: Die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Entlastung ist in der Sitzung des Stadtrates am 27.07.2017 vorgesehen.*

#### II. Begründung

Der Stadtrat hat am 28.04.2005 beschlossen, anstelle des bisherigen kameralen Haushaltswesens den kaufmännischen Buchungsstil – Doppik – bei der Stadt Erlangen zum 01.01.2009 einzuführen. Der Jahresabschluss 2013 ist daher der fünfte doppische Jahresabschluss.

Der Jahresabschluss 2013 wurde dem Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 19.10.2016 durch die Stadtkämmerei zur Kenntnis gebracht und offiziell dem Revisionsamt zur Prüfung übergeben. Mit der Vorlage des Prüfungsberichts vom 08.05.2017 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2013 nahm das Revisionsamt seine Aufgaben nach Art. 103 Abs. 3 der Gemeindeordnung wahr.

Der Prüfungsbericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung festzustellen und dem Oberbürgermeister Entlastung zu erteilen.

#### Anlagen:

- Gebundener Prüfungsbericht „Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Erlangen“ des Revisionsamtes (Nr. 18/2016) vom 08.05.2017 (siehe separate Verteilung)
- Stellungnahme der Stadtkämmerei vom 22.05.2017 (siehe separate Verteilung)

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/148/2017

### Feststellung der Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung und der Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung und Entlastung des Oberbürgermeisters

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.07.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 20

#### I. Antrag

1. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung und der Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung – jeweils in den Fassungen der Prüfungsberichte vom 28.03.2017 – festzustellen.
2. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Oberbürgermeister für die Haushaltsjahre 2009 bis 2012 der beiden genannten Stiftungen Entlastung zu erteilen.

*Hinweis: Die Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresabschlüsse und zur Entlastung ist in der Sitzung des Stadtrates am 27.07.2017 vorgesehen.*

#### II. Begründung

Im Jahr 2016 wurde die überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) bei der Stadt Erlangen durchgeführt. Dabei wurden auch die Jahresrechnungen / Jahresabschlüsse 2008 bis 2012 der beiden oben genannten Stiftungen geprüft. Beide Stiftungen sind rechtlich von der Stadt Erlangen unabhängig, werden jedoch von dieser verwaltet. Inzwischen liegen die beiden Prüfungsberichte vom 28.03.2017 vor.

Zur Vermeidung von Doppelprüfungen wurden die Jahresabschlüsse vom Revisionsamt nicht erneut örtlich geprüft. Das Revisionsamt übernimmt die Prüfungsberichte des BKPV vollinhaltlich und schlägt dem Revisionsausschuss vor, dem Stadtrat zu empfehlen, die Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 der beiden Stiftungen festzustellen und dem Oberbürgermeister Entlastung zu erteilen (Art. 102 Abs. 3 GO).

Die ebenfalls vom BKPV geprüften Jahresrechnungen 2008, die noch nach den Grundsätzen der Kameralistik aufgestellt wurden, sind bereits in der Sitzung des Stadtrates am 26.11.2009 nach der örtlichen Prüfung beschlussmäßig behandelt worden. Eine erneute Beschlussfassung ist somit nicht notwendig.

Inhaltlich hat die Prüfung nur wenige Feststellungen ergeben. Hierzu nimmt die Kämmerei wie folgt Stellung:

Wie im Bericht des BKPV über die Prüfung der Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung in TZ 1 bzw. der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung in TZ ausgeführt, wird das Konzept zum Kapitalerhalt, das seit 2012 verfolgt wird, als grundsätzlich geeignet angesehen, dem Erhaltungsauftrag des Art. 6 Abs. 2 des Bayerischen Stiftungsgesetzes nachzukommen. Dass im Jahr 2012 bei beiden Stiftungen nicht genügend Mittel für einen ausreichenden Kapitalerhalt zur Verfügung standen, ist dem einmaligen Umstand geschuldet, dass die Berechnungsgrundlage für den Kapitalerhalt nachträglich - nach Abschluss des Rechnungsjahres 2012 - auf Hinweis der Revision umgestellt wurde und infolgedessen jeweils ein wesentlich höherer Kapitalerhalt als geplant zu leisten war.

Der Beanstandung hinsichtlich der Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung unter TZ 2 wurde im Jahresabschluss 2015 bilanzseitig durch Korrektur zwischen Umschichtungsrücklage (Finanzanlagen) und Mittelverwendungsrückstellung abgeholfen.

**Anlagen:** Prüfungsberichte des BKPV vom 28.03.2017 (siehe separate Verteilung)

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/139/2017

### Prüfung in der Stadtkämmerei - Grundsteuer und Hundesteuer -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.07.2017	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 08.05.2017 über die Prüfung in der Stadtkämmerei - Grundsteuer und Hundesteuer (Nr. 01/2017) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Die Stadtkämmerei hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind von der Stadtkämmerei umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen der Stadtkämmerei.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/146/2017

### Vorprüfung der Schlussrechnung 2016 des Amtes für Soziales, Arbeit und Wohnen sowie der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.07.2017	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 27.06.2017 über die Vorprüfung der Schlussrechnung 2016 des Amtes für Soziales, Arbeit und Wohnen sowie der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Nr. 07/2017) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Prüfungsbericht ist die Grundlage für das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geforderte Testat des Revisionsamtes vom 27.06.2017 (Anlage 2 des Prüfungsberichtes)

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

---

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/138/2017

### Ämterübergreifende Prüfung - Kosten für Feierlichkeiten, Jubiläen und Empfänge bei der Stadt Erlangen -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.07.2017	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 04.05.2017 über die Ämterübergreifende Prüfung - Kosten für Feierlichkeiten, Jubiläen und Empfänge der Stadt Erlangen (Nr. 19/2016) wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Bürgermeister- und Presseamtes vom 18.05.2017 wurde zur Kenntnis gebracht.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Bürgermeister- und Presseamt umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Bürgermeister- und Presseamtes.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/135/2017

### Betätigungsprüfung bei der Erlangen AG (ER AG) - Geschäftsjahre 2013 bis 2015 -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.07.2017	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 20.03.2017 über die Betätigungsprüfung bei der Erlangen AG (ER AG) - Geschäftsjahre 2013 bis 2015 (Nr. 20/2016) - wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Betreuungsreferat und Beteiligungsmanagement haben keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen der beteiligten Dienststellen.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/147/2017

### Betätigungsprüfung bei der KommunalBIT AöR - Wirtschaftsjahre 2013 bis 2015 -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.07.2017	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 18.05.2017 über die Betätigungsprüfung bei der Kommunal-BIT AöR - Wirtschaftsjahre 2013 bis 2015 (Nr. 05/2017) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Betreuungsreferat und Beteiligungsmanagement haben keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen der beteiligten Dienststellen.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/141/2017

### Prüfung im Amt 24 - Vergabe und Abwicklung von Bauleistungen nach VOB sowie von freiberuflichen Leistungen unter der vergaberechtlichen Vorlagepflicht -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.07.2017	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 11.05.2017 über die Prüfung im Amt 24 - Vergabe und Abwicklung von Bauleistungen nach VOB sowie von freiberuflichen Leistungen unter der Vorlagepflicht (Nr. 21/2016) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Amt für Gebäudemanagement hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt für Gebäudemanagement umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes für Gebäudemanagement.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/140/2017

### Prüfung im Liegenschaftsamt - Abteilung Grundstücksverkehr -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	05.07.2017	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 17.05.2017 über die Prüfung im Liegenschaftsamt - Abteilung Grundstücksverkehr (Nr. 02/2017) wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Liegenschaftsamtes vom 24.05.2017 wurde zur Kenntnis gebracht.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Liegenschaftsamt umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Liegenschaftsamtes.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.1 Umzug des Revisionsamtes	
Mitteilung zur Kenntnis 14/144/2017	3
TOP Ö 1.2 Ämterübergreifende Prüfung des Fuhrparkmanagements; Sachstand	
Mitteilung zur Kenntnis 14/149/2017	4
TOP Ö 1.3 Tresor Amt 34; Sachstand	
Mitteilung zur Kenntnis 14/142/2017	5
Protokollvermerk vom 08.03.2017 14/142/2017	6
TOP Ö 1.4 Prüfung in der Stadtkämmerei - Gewerbesteuer; Sachstand Baustellenprü	
Mitteilung zur Kenntnis 14/145/2017	7
Protokollvermerk vom 03.03.2016 14/145/2017	8
TOP Ö 1.5 Überörtliche Prüfung bei der Stadt Erlangen; Sachstand	
Mitteilung zur Kenntnis 14/143/2017	9
TOP Ö 2 Budgetabrechnung 2016 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes	14
Beschlussvorlage 14/134/2017	10
Anlage Budgetabrechnung 2016 14/134/2017	13
TOP Ö 3 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Erlangen und Entlastu	
Beschlussvorlage 14/137/2017	14
TOP Ö 4 Feststellung der Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 der Vereinigten Erlange	
Beschlussvorlage 14/148/2017	16
TOP Ö 5 Prüfung in der Stadtkämmerei - Grundsteuer und Hundesteuer -	
Beschlussvorlage 14/139/2017	18
TOP Ö 6 Vorprüfung der Schlussrechnung 2016 des Amtes für Soziales, Arbeit und	
Beschlussvorlage 14/146/2017	19
TOP Ö 7 Ämterübergreifende Prüfung - Kosten für Feierlichkeiten, Jubiläen und E	
Beschlussvorlage 14/138/2017	20
TOP Ö 8 Betätigungsprüfung bei der Erlangen AG (ER AG) - Geschäftsjahre 2013 bi	
Beschlussvorlage 14/135/2017	21
TOP Ö 9 Betätigungsprüfung bei der KommunalBIT AöR - Wirtschaftsjahre 2013 bis	
Beschlussvorlage 14/147/2017	22
TOP Ö 10 Prüfung im Amt 24 - Vergabe und Abwicklung von Bauleistungen nach VOB	
Beschlussvorlage 14/141/2017	23
TOP Ö 11 Prüfung im Liegenschaftsamt - Abteilung Grundstücksverkehr -	
Beschlussvorlage 14/140/2017	24
Inhaltsverzeichnis	25